

Ziele

Ziele des Fachtages sind :

- » ausgehend von Bedarfen der Angehörigen von Lesben und Schwulen, Kompetenzen und Herausforderungen für Fachleute zu identifizieren,
- » Ressourcen und Beiträge von Fachstrukturen und Familienpolitik sowie Anforderungen an alle Akteure herauszuarbeiten, um
- » allen Angehörigen bei einem Coming-out im Familiensystem die notwendige kompetente Begleitung zu sichern.



Das aktualisierte Programm finden Sie im Internet:
www.homosexualitaet-familien.de

Die Teilnahme am Fachtage ist kostenlos.

Anmeldung bis zum 14. März 2014
per E-Mail: bildung-beratung@lsvd.de

Veranstaltungsort:
Park Inn-Hotel (Döblin-Saal)
Alexanderplatz 7
10178 Berlin

Kontakt

Projekt „Homosexualität und Familien“ LSVD Familien- und Sozialverein e. V.

Ilka Borchardt (Projektleitung)
Tel. 0221-925961-12
E-Mail Ilka.Borchardt@lsvd.de

Heiko Reinhold (Stellvertr. Projektleitung)
Tel. 0221-925961-24
E-Mail Heiko.Reinhold@lsvd.de

Adresse:

Postfach 10 34 14
50474 Köln

E-Mail: bildung-beratung@lsvd.de
Internet: www.homosexualitaet-familien.de



Lesben- und Schwulenverband

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Fachtage

des Projekts „Homosexualität & Familien
- eine Herausforderung
für familienbezogenes Fachpersonal“

Homosexualität in der Familie Angehörige kompetent begleiten



am 20. März 2014
in Berlin
13:30-19:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Park Inn-Hotel
(Döblin-Saal)
Alexanderplatz 7
10178 Berlin

Ein Coming-out innerhalb der Familie betrifft nicht nur homosexuelle Menschen, sondern *alle* Mitglieder einer Familie: Eltern, Partner und Partnerinnen, Kinder, Geschwister usw.

Spätes Coming-out, Regenbogenfamilien oder ein Coming-out im Kontext von Migration gehören zum Alltag der Sozialen Arbeit. Fachpersonal aus der Sozialen Arbeit unterstützt und begleitet dabei.

Dennoch gibt es bislang nur wenig kollegialen Austausch über die Herausforderungen, Angehörige beim Coming-out von Familienmitgliedern zu begleiten. Die Zielgruppe „Angehörige von Homosexuellen“ ist in der Sozialen Arbeit kaum sichtbar und wird nicht explizit angesprochen.

Was muss sich in der Praxis ändern,

- damit Homosexualität in der Familie zu einem selbstverständlichen Aspekt der Beratung wird?

- damit Fragen der sexuellen Vielfalt in der Sozialen Arbeit mitgedacht werden, ohne zu einem „Spezialthema“ zu werden?

- damit das Thema nicht dem Engagement einzelner Fachleute oder Einrichtungen überlassen bleibt?

Inputs aus Forschung, Selbstorganisation und aus der Aus- und Weiterbildung von Fachleuten beleuchten die Bedarfe von Angehörigen und die Herausforderungen in der Berufspraxis.

Die abschließende Podiumsdiskussion bringt diese Einblicke unter folgenden Perspektiven zusammen:

- Was können die einzelnen Akteure (Fachleute, Fachstrukturen, Familienpolitik) beitragen?

- Welche Unterstützung benötigen sie jeweils aus den anderen Feldern?

Programm

13:30 | Eröffnung und Grußworte

Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Eva Henkel, Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbands e.V. (LSVD)

14:00 | Projekt „Homosexualität und Familie“ Erfahrungen und Ergebnisse 2011-2014

Ilka Borchardt, Heiko Reinhold

Projekt Homosexualität und Familien, LSVD

14:45 | Spätes Coming-out. Studie zu Umgangsweisen mit einem Späten Coming-out in der Familie

Dr. Janine Dieckmann, Universität Jena

15:30 | Kaffeepause

16:00 | „Was brauchen Angehörige?“

Gudrun Held, Bundesverband der Eltern, Freunde und Angehörigen Homosexueller befah e.V.

Sharon Rieck, Fraueninitiative tangiert, Partnerinnen und Partner bi- oder homosexueller Männer

16:45 | „Was brauchen Fachleute?“

Prof. Dr. *Ulrike Schmauch*, Fachhochschule Frankfurt/Main

Programm

17:30 | Podiumsdiskussion: „Angehörige kompetent begleiten“

Was können Soziale Arbeit, Fachstrukturen und Familienpolitik dazu beitragen?

Mit:

Gudrun Zollner, MdB, Familienausschuss des Deutschen Bundestages

Wolfgang Barth, Leiter der Abt. Migration und interkulturelle Öffnung, Arbeiterwohlfahrt (AWO), Bundesverband e.V.

Hiltrud Stöcker-Zafari, Bundesgeschäftsführerin des Verbands binationaler Familien und Partnerschaften e.V. (iaf), angefragt

Eva Henkel, Kompetenzteam Familie im Bundesvorstand des Lesben- und Schwulenverbands (LSVD)

19:00-20:00 | Verabschiedung und kleiner Stehempfang

Tagesmoderation: *Dr. Julia Borggräfe*